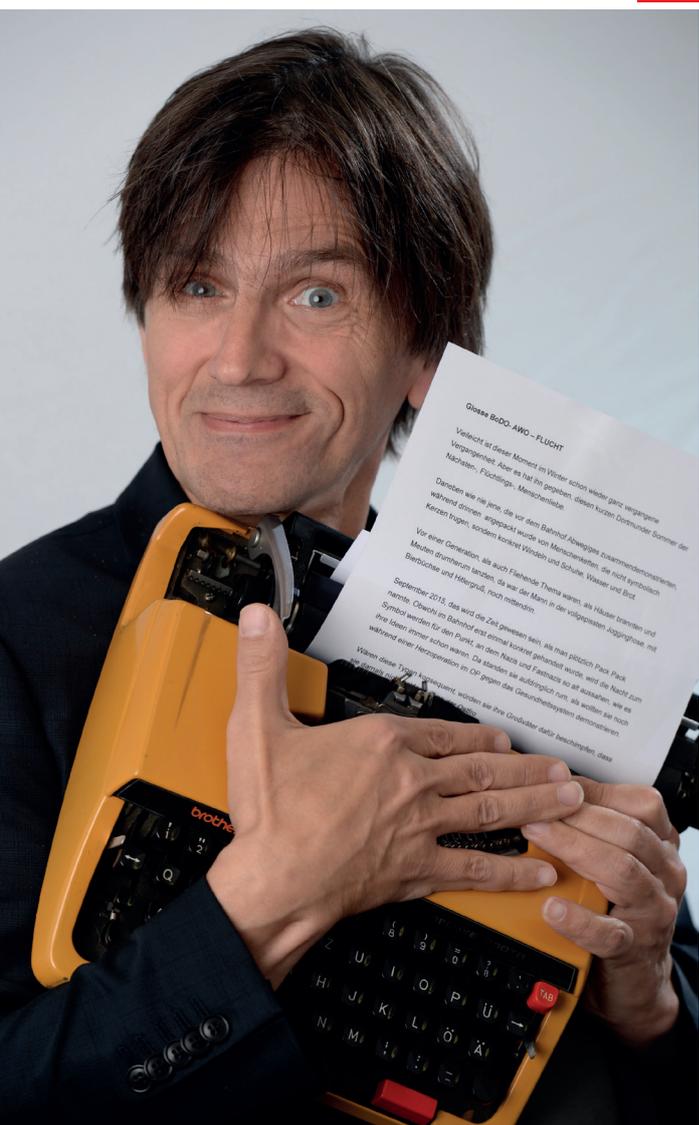




Arbeiterwohlfahrt
Bezirksverband
Westliches Westfalen e.V.

Martin Kaysh schreibt für die Arbeiterwohlfahrt



Martin Kaysh (Geierabend) schreibt jeden Monat in bodo für die AWO.

**Werden auch Sie Mitglied
in der AWO!**

Je mehr Mitglieder die AWO
hat, desto mehr kann sie in
der Gesellschaft bewirken.
Desto eher kann sie Menschen
helfen, die Hilfe brauchen.

info@awo-ww.de • www.awo-ww.de

Vorab, ich bin befangen. Es geht mir um richtige „echte Liebe“. Geld, Sex, Weltuntergang, das waren meine Themen im öffentlich-rechtlichen Radio, als ich zwölf war. Ich lief mit meinem knallorangenen Kassettenrekorder durch die Siedlung und interviewte, was mir vors Mikrofon kam.

Gut, es ging um Taschengeld, Sexualkunde und Umweltschutztage. Der WDR-Kinderfunk bastelte anschließend aus meiner Kassette einen Beitrag. Ich fühlte mich ernstgenommen und bekam ein fürstliches Honorar, 25 Mark, ein Kindermonatseinkommen, Taschengeld.

Gerade geht es in Sachen Rundfunk um die Fürstin zu Berlin und Brandenburg, Patricia Schlesinger, Ex-Intendantin des RBB. So umstritten ihre Geldeslust ist, ihr Jahresgehalt entspricht, in Fußball gerechnet, vielleicht einer halben Halbzeit Bayern München live.

Das nimmt ihrem Gebaren nicht das Dreiste. Ausbaden dürfen den Ärger die mittlerweile prekär Beschäftigten, die für den demokratischen Journalismus Mikrofon und Kopf hinhalten auf dem rauen Parkett der Straße.

Auf der Straße stehen auch die Hörer des nicht staatlichen, nicht privaten Rundfunks. Während wir bei der AOK alle paar Jahre unsere Vertreter direkt wählen, entsenden in der ARD gesellschaftliche relevante Gruppen Mitglieder in Gremien.

Direkte, alltägliche Hörerbeteiligung materialisiert sich in der Frage: „Haben Sie sich als Kind auch mal mit Eis bekleckert und Schimpfe dafür bekommen, hihihi?“ Gestellt vom quirligen Moderator, der andererseits im Privatfernsehen Preise von Turnschuhen und Tubensenf raten lässt. Welch Glück, dass er nicht in selbiger Sendung über den Flüchtlingstod im Mittelmeer quatscht, verbunden mit der Frage: „Haben Sie auch mal ins Becken gepinkelt, hihihi?“

Neulich, im Auto, wollte ich das Radio einschalten. Erschreckt stellte ich fest, dass es längst schon lief, flach und störungsfrei. Den Programmplanern in Köln wird das gefallen haben. Hauptsache läuft.

Unterbezirk Dortmund

Klosterstraße 8-10 • 44135 Dortmund
0231 - 99 340

Unterbezirk Ruhr-Mitte

Bleichstraße 8 • 44787 Bochum
0234 - 96 47 70

Unterbezirk Ruhr-Lippe-Ems

Unnaer Straße 29a • 59174 Kamen
02307 - 91 22 10